

Ressort: Politik

EU will einheitlichere Besteuerung von Konzernen

Berlin, 17.01.2015, 00:00 Uhr

GDN - Konzerne in Europa sollen künftig einheitlicher besteuert werden: Darauf will die Europäische Kommission drängen, berichtet die "Süddeutsche Zeitung". Pierre Moscovici und Margrethe Vestager, die beiden zuständigen Kommissare in Brüssel, kündigten demnach an, die Initiative für eine gemeinsame Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer in der EU wiederzubeleben.

"Damit müsste ein Unternehmen, das in mehr als einem EU-Staat tätig ist, nur ein gemeinsames Regelwerk bei der Steuererklärung beachten", schreiben sie in einem Meinungsbeitrag, über den die SZ berichtet. "Die Steuern würden dann zwischen den jeweiligen Staaten aufgeteilt. Wettbewerb zwischen verschiedenen Steuersätzen bliebe möglich, aber viele Schlupflöcher für aggressive Steuerplanung würden beseitigt", so die Kommissare. Alleine kann die Europäische Kommission das allerdings nicht durchsetzen, sondern muss die Mitgliedsstaaten überzeugen. Die Kommission zeigt sich laut SZ aber optimistisch: "Wir haben jetzt die Chance, den Steuerwettbewerb gerechter und transparenter zu machen. In Sachen Steuerpolitik müssen stets alle EU-Staaten zustimmen, daher sollten wir den gegenwärtigen Schwung nutzen", schreiben Moscovici und Vestager.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48082/eu-will-einheitlichere-besteuerung-von-konzernen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619